

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, Das ist: Die Gantze Heilige Schrift Alten und Neuen  
Testaments**

**Luther, Martin**

**Loerach, 1748**

Illustration: Cap. 7: Die Königen Esther zeigt Ihrem Gast und König an das Haman Mörder seij zu seinem undergang; Cap. 9: Haman ist gehengt und die Juden üben, auf gegeben Erlaubnis, Raache an seinen ...

[urn:nbn:de:bsz:31-75041](#)

*¶ Esther. C. 7. Die Könige Esther segt ihrem Guest und  
König an das Haman Mörder sei, zu seinem untergang.*

*Cap. 9. Haman ist gehorat, und die Jüden üben auf gegeben.  
Erlaubnis Roache an seinen Mordgesellen.*



Der Hochmuth feiat oft lang, so langas ihm mag aelangen:  
man er am höchsten ist, sonst ihn der Schwindel an.  
der ihn dar leichtlich mag, sich selbst zu überzeugen, wunder  
dahin, wo wohl kein Mensch vorher hin deutzen kan.  
Es siegt der Haman hoch in seines Kozas Gnaden,  
das nach demselben ihm kein Mensch mehr gleich machen kan.  
Er weiß auch niemand mehr der ihm wein kund schaden.

Am wenigsten fällt ihm der Esther dungen ein.  
Aller ein fürder wort aus ihm Mund geflossen,  
dadurch er morder heißt, den König so auf treibt,  
das er vom höchsten Grad wird eylend abgestossen,  
und es deutet und meint, am Galgen hängen bleibt.  
Drauf tricht der Jüden Scharr sich an den Mordgesellen,  
Nichts kan bei grossem Glück so wie der Hochmuth fallen.



